

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 9

Samstag, 21. Jänner 1911

50. Jahrgang.

Giftverbot und Revolvererlaubnis.

Marburg, 21. Jänner.

Einst war der kalte Weg derjenige, auf welchem in slowenischen Gebieten des Unterlandes die landesüblichen Streite ausgetragen wurden, die sich regelmäßig entspin

Eigenberichte.

Rotwein, 20. Jänner. (Schulvereinskränzchen.) Das vorige Sonntag in der Gastwirtschaft Zur Linde in Oberrotwein zugunsten des Deutschen Schulvereines abgehaltene Kränzchen nahm einen günstigen Verlauf. Wenn auch der Besuch nicht überzählig war, so war doch die Tanzlust entfesselt und ein ungezwungen fröhliches Leben herrschte bis an den lichten Morgen. Was uns aber besonders mit freudigster Genugung erfüllen muß, das ist die Tatsache, daß ein ganz nettes Stämmchen — 232 R. — als Erträgnis dieser Veranstaltung der Hauptleitung des Deutschen Schulvereines in Wien zugeführt werden konnte. Die Erzielung dieses verhältnismäßig hohen Reingewinnes ist in erster Linie dem opferbereiten Zusammenwirken der sehr geehrten Gäste aus Marburg, Biedendorf, Brunnendorf, Rotwein und Rotwein und der Freigebigkeit von Spendern zuzuschreiben. Geldspenden widmeten: Herr Gutsbesitzer Alfred Ritter v. Rohmanit 20 R., Herr Realitätenbesitzer Franz Roth in Rotwein 10 R., Herr Gutsverwalter Johann Baumann in Rotwein 6 R., Herr Thomas Götz in Marburg 6 R., Herr Gustav Scherbaum in Marburg 5 R., Herr Dr. Joh. Schmiderer 3 R. und zahlreiche andere, desgleichen wurden auch für den Glückshafen zahlreiche

